

1855—Wohlfeiles Waarenlager.—1855.

in BERLIN bei

Jakob Hoffmann.

Wir sind hier in einem so hohen Grade zu Wohlfeilheit... in Berlin bei Jakob Hoffmann.

Manufaktur- und Schnittwaaren... Eisenwaaren... Spezereien... Porzellan und Steingut, Glaswaaren, Patent-Medizinen, Oele, Farben u. s. w.

Das Mobilien-Departement... ist vollständiger als je zuvor, indem ich durch die Anschaffung einer neuen Dampfmaschine von fünftausend Pfund in den Stand gesetzt bin, irgend eine Quantität von Mobilien, als Stühle, Pfeilstühle, Drehs, Bureau, etc. u. s. w. zu fabriciren.

Ich bin entsetzt, nicht allein meine Waaren im Verkauf, sondern auch Mobilien billiger zu verkaufen, als ein anderer Geschäft in Berlin.

Bevor Ihr Geld anderwärts ausgeht, kommt und seht mein Lager in Wilmot.

Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür bezahlt.

Jakob Hoffmann.

Berlin, 1. März 1855.

Neuer Laden!

Neue Waaren!! Neue Preise!!!

WILLIAM HESPELER im neuen Laden zu Baden, an der Mittelstraße in Wilmot.

Beachtet sich den Bewohnern von Wilmot und umliegenden Townships die Anzeige zu machen, daß er in dem neu angelegten Südlichen Baden, an der Mittelstraße in Wilmot einen

Neuen Laden

eröffnet hat, woselbst das Publikum zu jeder Zeit ein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager der neuesten und besten

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Steingut,

antreffen wird, wobei auch die Aufmerksamkeit auf wirtliche Mode und die kommende Jahreszeit verwandt wurde.

Ferner verdient sein Lager von ausgezeichneten

Weinen und Liquören

die Beachtung des Publikums im Allgemeinen und der Herren Geschäftleute insbesondere, indem derselbe im Stande ist, auch in diesen Artikeln die höchsten Ansprüche sowohl in Quantität als Preis zu befriedigen.

Der Unterzeichnete ist vollständig überzeugt, daß er im Stande sein wird, diejenigen, welche ihn mit ihrer Kaufkraft beehren, zufrieden zu stellen, indem er entschlossen ist, seine Waaren so wohlfeil zu verkaufen, als es nur irgend ein anderes Geschäft in diesem Theile der Provinz im Stande ist, weshalb er um recht zahlreichen Zuspruch bittet, weil nur dadurch das Publikum von obem Gesagtem überzeugt werden kann.

Alle Arten landwirtschaftlicher Produkte werden eingelauft, wie auch verkauft.

Baden, Wilmot, 13. Okt. 1854.

William Hespeler.

HENRY BOLSTEIN'S

Gasthaus

Stadt Freiburg

Süd-Osthohe.

Der Unterzeichnete versäumt nicht seinen Freunden für die ihm zu Theil gewordene Gunst seinen verbindlichen Dank abzugeben, und hat hier, daß er auch seiner sein Bestreben sein wird, seine Gäste auf's Beste zu bedienen.

Da es mein Grundsat ist nur die vorzüglichsten Getränke einzukaufen, so können meine Gäste sich schon jetzt auch auf ein gutes Glas Wein, welches bei der gegenwärtigen Jahreszeit wohl zu vertragen ist, verlassen.

Bestenfalls in meinem Hause gute Weine, einen guten Käse und feinste Küche gegen Bezahlung billiger Preise.

Drinrich Edstein.

St. Otho, 5. Januar, 1855.

Canada Calendar

Jahr 1855.

Der Canada Calendar für das künftige Jahr ist in allen Theilen von Baden und Wilmot zu haben. Preis: 25 Cents für einjähriges Exemplar. Bis 12-18 für 100 Stk.

Victor Eddy.

Michael Meyer, Agent der Western Farmers' Mutual and Stock Versicherungs-Gesellschaft in Hamilton.

Derselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr für oben genannte Versicherungs-Gesellschaft. Anmeldeungen können bei ihm selbst oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden.

Wilmot, den 27. Januar 1854.

Great Western Eisenbahn.

Veränderung im Abgang der Züge.

Die Eisenbahn, welche bisher Donnerstags um 11 Uhr von Wilmot nach London und Abends 6 Uhr 55 Minuten von London nach Wilmot abgingen, sind seit dem 14. März aufgehoben.

Die Eisenbahn von London nach der West-End-Station um 6 Uhr 45 Minuten Morgens und von der West-End-Station nach London um 11 Uhr 55 Minuten Abends, gehen nach wie vor zur selben Zeit von den verschiedenen Stationen aus.

Der Zug, welcher von Wilmot um 1 Uhr 20 Minuten nach Wilmot abgeht, ist eingezogen, abgesehen von dem Donnerstags 1 Uhr von Wilmot nach Hamilton ab, der mit dem vorigen abgeht. In der nächsten Woche, d. h. am Freitag, den 14. März, wird ein Zug von Wilmot nach Hamilton abgehen, welcher um 1 Uhr 30 Minuten von Wilmot nach Hamilton abgeht.

C. F. Bygones, Geschäftsführer der Eisenbahn.

Hamilton, 7. Februar, 1855.

Neu-Hamburg Agricultural Depot.

Jakob Wagner u. Co.

Sagen hiezu dem Publikum ihren ergebensten Dank für das ihnen bisher geschenkte Vertrauen in ihrem Geschäft, und erlauben sich ihnen hierdurch mitzutheilen, daß sie ihr Waarenlager bedeutend vergrößert haben u. sehr reichhaltiger als je zuvor zu sein.

Es haben immer vorräthig eine große Auswahl von

Manufaktur- und Ellenwaaren

bestehend aus feinen Tüchern, Tweeds, Doestins, Seidenstoffen, Fleids, Gingham, Shawls, Denims, Leinwand und Baumwollstoffen, alle besonders für die Jahreszeit ausgewählt.

Das Groccerie-Departement ist eines der besten in der Stadt, enthaltend unter Anderm Zucker, Kaffee, Thee, Tabak u. s. w. von der vorzüglichsten Qualität.

Ferner haben sie eine große Quantität von Eisen- und Stahlwaaren, Glas-, Steingut- und Geschirren, Farben, und Seifenstoffen, Patent-Medizinen, etc.

allerhand Hausgeräthstoffen, wie Stühle, Bettladen u. s. w.

Ihrem Grundsatze, sich aller Verkauf und kleiner Profit zu widmen, werden sie getreu bleiben, wie sie bisher gethan haben.

Neu-Hamburg, den 9. März 1855.

JAKOB WAGNER & CO.

Gute Nachrichten für Bauern!

Frische Zufuhren

Herbst- u. Winterwaaren

in

alten Kaufladen

in

Philippsburg

CHRISTOPH DÖRING

welcher täglich neue Zufuhren von Herbstgütern empfängt, die er direkt von den besten Häusern in

England, Frankreich und Amerika importirt hat; dieselben umfassen die neuesten Waaren für die Jahreszeit und zu niedrigeren Preisen, als in irgend einem andern Laden in Wilmot.

Der Zweck ist großer Absatz und kleiner Gewinn.

Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.

Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägel u. s. w.

Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Cacao, Tabak, Gewürzen u. s. w.

Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w. und von allen Qualitäten.

Apothekerwaaren und Farbstoffe aller Art.

Oele, Farben und Barmisch in großer Verschiedenheit.

Defen, Blechwaaren, Eisenblech u. s. w.

STIEFEL UND SCHUHE ALLER ART

und zu solchen Preisen die den Käufen zuzugewandt werden.

So eben empfangen und zu verkaufen im Großen und Kleinen:

Eine große Auswahl von Patent-Medizinen 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.

Bar Geld! Bar Geld!! Bar Geld!!! Ich bezahle bar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schafsfelle und Pelze.

Philippsburg, 9. Nov. 1854.

Christoph Döring.

Große Niederlage!!

GERMANIA HAUS

in Berlin.

Clear the Track!!

So eben habe ich erhalten die größte und beste Auswahl von

Herbst- und Winterwaaren

bestehend in Shawls, von jeder Sorte und Größe, Musselins, Merinos, Plaids, Coubourgs, deLaines, re. Broadcloths, Doestins, Satinets, Flannels, etc.

und überhaupt in jedem Artikel, welcher in die Dry Goodsline einschlägt; ferner auch aus

Fertigen Frackröden, Ueberrocken, Hosen, Kappen und Hüten!

Oben habe ich sehr vorräthig eine große Auswahl von Kaffee, Zucker, Thee, Tabak, Reis, etc.

so wie von Eisenwaaren,

Porzellan- und Löffelwaaren, re.

Die wichtigsten Sorten Eisen, als: Pale- und Dark-Brandy, Port- u. Madeira-Malaga-Weine, Gin, Rum, französischen ächten Cognac, Peppermint, Glasgow-Äle, London Porter, etc.

habe ich von der besten Sorte und guter Qualität wie bei mir sowohl im Großen als auch im Kleinen verkauft.

Vorherrliche Käse stets vorräthig!

Die Damen aber möchte ich besonders aufmerksam machen auf die leichte Auswahl von WINTERBONNETTS und DAMENMÄNTELN.

Indianrubber- und Lederstoffe in großer Auswahl.

Die Artikel, welche ich hiermit anzuzeigen gedenke, sind: 1. Die neuesten, besten, feinsten und elegantesten Kleiderstoffe, welche in der Welt zu haben sind, und die ich durch Verfertigung meiner Waaren Lager und großer Mannigfaltigkeit meiner Waaren, daselbst auch frischer zu verfertigen im Stande bin, und die ich zu den billigsten Preisen verkaufen werde, ohne mich zu schämen.

Schneller Verkauf und kleiner Profit ist mein Grundsat!

Landwirtschaftliche Produkte werden zum höchsten Marktpreise angenommen. Unter Zuführung meiner Bedienung laßt sich ergeben ein

Berlin, 17. November, 1854.

John Klein.

Erstaunswürdige Neuigkeit!

Ungeheure Zufuhren von Manufaktur- und Schnittwaaren,

Galla Plads, Shawls u. s. w. sind so eben eingetroffen im

MAMMUTH-HAUSE.

Jedem eine Quantität von Thee, Kaffee, Tabak, Zucker u. s. w. ist zu haben im

Mammuth-Hause.

Eisen, Nägel, Schloffer, Thürhaken, Glas von allen Größen, Eisenrohre, Tischmesser und Gabeln, Tischmesser, eine neue Art von Messern vorräthig bei

Thomson u. Noß.

Porzellan, irden Geschirre und Glaswaaren aller Art im

Mammuth-Hause.

Ausgezeichnete Brandy, direkt von Frankreich nach Hamburg importirt und zu verkaufen im

Mammuth-Hause.

Alle Sorten von Gin, Rum, Wein, Pfefferminze, Champagner, Prima Qualität von Pale Brandy zu \$1.50 per Flasche.

Deutsche und französische rothe und weiße Weine u. s. w. Etschik Ale und London Porter im Großen und Kleinen.

Robb'sche

Fische, Beistellen, Stühle, Sofas, Küchenbänke u. s. w.

So eben direkt von Deutschland erhalten, eine große Auswahl der modernsten Spielwaaren und Lütticher Jagdflinten, zu verkaufen im

Mammuth-Hause.

Pejzwaaren für den Winter.

Boas, Pulswärmer, Muffs, Billicas, Polkas, Schärpen, Bänder, Seidenzeuge, Atlas, Damenhüte, Shawls u. s. w.

Apothekerwaaren.

Oele und Farben aller Art.

Ein frischer Vorrath von Comfort u. Bruter Patent-Medizinen, welche unter dem New-Yorker Preis verkauft werden.

Da wir entschlossen sind alle unsere Waaren zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, daß kein anderes Geschäft in der Stadt in dieser Beziehung gegen uns aufkommen, so wird es ein Jeder zu seinem eignen Vortheil finden, bei uns vorzusprechen, um selbst zu prüfen und sich von dem Gegentheil zu überzeugen.

Alle Arten landwirtschaftlicher Produkte werden mit dem höchsten Marktpreis bezahlt, oder für Waaren zu baar Geld Preisen eingetauscht.

Thomson u. Noß.

Hamburg, 10. Novbr. 1854.

Wichtige Neuigkeit!

Ankunft von neuen Herbst- und Winterwaaren

im

Neuen Kaufladen

von

H. S. C. Döring in Schmitzville.

Die Unterzeichneten haben sich verpflichtet, ihren Freunden, wie dem Publikum, im Allgemeinen für die ansehnliche Unterstützung, welche ihnen seit Einführung ihres Geschäftes am hiesigen Orte zu Theil wurde, ihren verbindlichsten Dank abzugeben und bitten diese Gelegenheit zugleich die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie jetzt von Neuem ihre neuen Zufuhren von

Herbst- und Winterwaaren

bestehend in Shawls, von jeder Sorte und Größe, Musselins, Merinos, Plaids, Coubourgs, deLaines, re. Broadcloths, Doestins, Satinets, Flannels, etc.

und überhaupt in jedem Artikel, welcher in die Dry Goodsline einschlägt; ferner auch aus

Fertigen Frackröden, Ueberrocken, Hosen, Kappen und Hüten!

Oben habe ich sehr vorräthig eine große Auswahl von Kaffee, Zucker, Thee, Tabak, Reis, etc.

so wie von Eisenwaaren,

Porzellan- und Löffelwaaren, re.

Die wichtigsten Sorten Eisen, als: Pale- und Dark-Brandy, Port- u. Madeira-Malaga-Weine, Gin, Rum, französischen ächten Cognac, Peppermint, Glasgow-Äle, London Porter, etc.

habe ich von der besten Sorte und guter Qualität wie bei mir sowohl im Großen als auch im Kleinen verkauft.

Vorherrliche Käse stets vorräthig!

Die Damen aber möchte ich besonders aufmerksam machen auf die leichte Auswahl von WINTERBONNETTS und DAMENMÄNTELN.

Indianrubber- und Lederstoffe in großer Auswahl.

Die Artikel, welche ich hiermit anzuzeigen gedenke, sind: 1. Die neuesten, besten, feinsten und elegantesten Kleiderstoffe, welche in der Welt zu haben sind, und die ich durch Verfertigung meiner Waaren Lager und großer Mannigfaltigkeit meiner Waaren, daselbst auch frischer zu verfertigen im Stande bin, und die ich zu den billigsten Preisen verkaufen werde, ohne mich zu schämen.

Schneller Verkauf und kleiner Profit ist mein Grundsat!

Landwirtschaftliche Produkte werden zum höchsten Marktpreise angenommen. Unter Zuführung meiner Bedienung laßt sich ergeben ein

Schmitzville, Wellingley, 10. Novbr. 1854.

H. S. C. Döring.

Neuer Laden.

Oberstraße in Wilmot.

Die Unterzeichnete beehrt sich, den Bewohnern von Wilmot und den angrenzenden Townships die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie in ihrem Geschäft an der Oberstraße in Wilmot einen

Neuen Kaufladen

eröffnet hat, und in denselben ein reichhaltiges und wohl assortirtes Lager von allen Waaren, welche in einem Kaufladen auf dem Lande gefast werden, vorräthig halten wird. Der Allen erlaubt sich die Unterzeichnete bei

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Steingut

zu laden, indem alle Waaren aus sich und in jeder Beziehung den Erwartungen des Publikums entsprechen werden.

Alle Arten landwirtschaftlicher Produkte werden im Austausch für Waaren zum höchsten Marktpreise angenommen und als baar Geld betrachtet.

Für Häute, Pelze, Oafel, Kleinfleisch, Limothee und Schweinefleisch wird der höchste Marktpreis in baarem Gelde bezahlt.

Schmitzville, Wellingley, 10. Novbr. 1854.

H. S. C. Döring.

Neuer Laden.

Oberstraße in Wilmot, 2. März 1855.

Die Unterzeichnete beehrt sich, den Bewohnern von Wilmot und den angrenzenden Townships die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie in ihrem Geschäft an der Oberstraße in Wilmot einen

Neuen Kaufladen

eröffnet hat, und in denselben ein reichhaltiges und wohl assortirtes Lager von allen Waaren, welche in einem Kaufladen auf dem Lande gefast werden, vorräthig halten wird. Der Allen erlaubt sich die Unterzeichnete bei

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Steingut

zu laden, indem alle Waaren aus sich und in jeder Beziehung den Erwartungen des Publikums entsprechen werden.

Alle Arten landwirtschaftlicher Produkte werden im Austausch für Waaren zum höchsten Marktpreise angenommen und als baar Geld betrachtet.

Für Häute, Pelze, Oafel, Kleinfleisch, Limothee und Schweinefleisch wird der höchste Marktpreis in baarem Gelde bezahlt.

Schmitzville, Wellingley, 10. Novbr. 1854.

H. S. C. Döring.